Beschlussvorlage
H/021/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	12.07.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Kunstwettbewerb 2024 des Beirats für Bildende Kunst

Anlagen:
Niederschrift der 107. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst
Niederschrift der 109. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst
Kunstwettbewerb 2024 Auslobung

Sachverhalt (kurz):

2024 möchte der Beirat für Bildende Kunst (BBiK) einen offenen Wettbewerb ausloben, bei dem Künstlerinnen und Künstler Werk und Ort in Nürnberg frei wählen können sollen.

Erstmalig ist damit ein Wettbewerb des BBiK nicht an Rahmenbedingungen geknüpft, sondern die Kunstschaffenden sollen entscheiden, wo im öffentlichen Raum der Stadt Nürnberg ein Kunstwerk notwendig ist.

Der Wettbewerb und das resultiernde Kunstwerk werden aus dem Titel des BBiK „Kunstwerke im öffentlchen Raum“ finanziert.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	60.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	45.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	15.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Finanzierung ist durch den Etat "Kunst in der Stadt 2024" gesichert.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Jury wird bei der Auswahl der Künstlerinnen und Künstler (2. Phase) die Diversity-Kriterien berücksichtigen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt der Durchführung des Wettbewerbs zu.